

## Kandidatur auf Platz 14 der Reinickendorfer BVV-Liste

*„Es ist mein Anspruch, dass man uns als Grüne-Reinickendorf bestaunt, anstatt bemitleidet!“*

### Wer bin ich?

Hallo, mein Name ist Florian Zietz, ich bin 19 Jahre alt und seit 2018 Mitglied bei Bündnis90/DieGrünen. Eine große Leidenschaft und Schule fürs Leben von mir ist das Rettungsschwimmen. Meine Sommerwochenenden verbringe ich grundsätzlich auf der Wasserrettungsstation Forsthaus am Tegeler See, also mitten in der grünen Idylle. Mir ist aber auch die Hochhausseite von Reinickendorf gut bekannt- vom Fußballspielen früher mit den Kindern aus der Rollbergesiedlung oder aus meiner Oberstufenzeit auf der Bettina-von-Arnim Schule im MV.



### Meine Zeit bei den Grünen

Wenn wir auf der Rettungsstation merken, dass eine Segelschule in ein plötzliches Unwetter gerät, können wir das nicht ignorieren und auf die Erfahrung der Segellehrer\*innen abstellen, sondern machen uns auf den Weg. Was ich am Meisten an der Partei und unseren Mitstreiter\*innen schätze ist genau diese Haltung, dass wir Probleme benennen und dann auch die konsequenten Maßnahmen einfordern, anstatt nur kurzfristig auf die einfachste Lösung zu setzen, welche später noch mehr belastende Folgen haben wird.

Parallel zur Ausarbeitung meiner Abiturarbeit zum Thema Klimaschutz in Berlin wollte ich die Installierung von Solaranlagen auf meiner Schule erreichen. Gemeinsam mit der Genossenschaft *Bürgerenergie Berlin* und Hinrich haben wir Fragen vom Bezirksamt beantwortet bekommen, doch dann machte ich zum ersten Mal Erfahrungen mit der BVV-Reinickendorf und das Projekt scheiterte vorerst. Diese Erfahrung motivierte mich nachhaltig die Mehrheiten in der BVV ändern zu müssen. Seitdem ist viel im Bereich Solaranlagen auf Schulen passiert, sodass ich meinen Wunsch weiterverfolgen werde und auf alle, in Frage kommenden, öffentlichen Dächer ausweite.

### Meine Forderungen für Reinickendorf

Bei einem Einzug in die BVV möchte ich mein Wissen aus meinem Studium „Verwaltungsmanagement“ nutzen, um Reinickendorfs Verwaltung zukunftsgerecht zu gestalten. Durch die Digitalisierung des Bürgerservices kann sich der Bezirk an den Bedürfnissen der Reinickendorfer\*innen orientieren. Außerdem werden der Kontakt und die Kooperation mit den sozialen Trägern und Unternehmen vereinfacht. Partnerschaftliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung guter Arbeitsverhältnisse, oder Klimaschutzvereinbarungen, wie sie bereits auf Landesebene bestehen, dürfen nicht an der Bürokratie scheitern. Bei den Transformationsprozessen fordere ich den Bezirk auf sich als guter Arbeitsgeber zu beweisen und die Mitarbeiter\*innen von Anfang an zu beteiligen, denn sie sind am Ende für die Umsetzung zuständig. Außerdem muss der Bezirk seiner globalen Verantwortung gerecht werden und die Vergabe von öffentlichen Geldern und Aufträgen an soziale, lokale und nachhaltige Standards knüpfen. Dies ist notwendig für unser Ziel der Fair-Trade-Town-Reinickendorf.

Neben der Verwaltungspolitik möchte ich den Menschen aus dem Märkischem Viertel und der Rollbergesiedlung eine deutlichere Stimme in der BVV geben. Der Umbau des Einkaufszentrums und die Klimaschutzmaßnahmen durch Sanierungen und das Biomasseheizkraftwerk sind zwar durchaus Zeichen der Entwicklung, dennoch braucht es flächendeckende Maßnahmen für mehr Aufenthalts- und Lebensqualität. Diese sollen den Stil einer Hochhausiedlung beibehalten und vor allem den Kindern mehr Möglichkeiten für Kreativität geben. Es braucht also eine breite Beteiligung.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich freue mich über eure Unterstützung und auf einen tollen Wahlkampf.

Euer Florian.